

Die Masken-Millionäre

Fallstudie von Peter Eisenhut

Schüler/Schülerin

Vorbemerkungen zu den Aufgaben:

1. Lesen Sie bitte die Fallbeschreibung.
2. In dieser Fallstudie geht es primär um ethische und moralische Aspekte der Marktwirtschaft. In der Diskussion um diese Aspekte spielen die sogenannte **Gesinnungsethik** und die sogenannte **Verantwortungsethik** eine wichtige Rolle. Zur Klärung dieser Begriffe dienen die folgenden Ausführungen.

Gesinnungsethik

Gesinnungsethik bezeichnet eine Form menschlichen Handelns bzw. Verhaltens, welches sich als Leitlinie an einer bestimmten Gesinnung orientiert und nicht an der Wirkung. Sie stuft eine bestimmte Handlung als gut oder schlecht ein, ohne zu berücksichtigen, ob die Folgen als gut oder schlecht beurteilt werden. Entscheidend sind die Handlungsabsicht und die Realisierung eigener Werte und Prinzipien, ungeachtet der Handlungsfolgen. Da es verschiedene Gesinnungen gibt, kann es auch innerhalb der Gesinnungsethik zu Konflikten kommen.

Hans Küng definiert Gesinnungsethik wie folgt: «Ausgerichtet auf eine mehr oder weniger isoliert gesehene Wertidee (Gerechtigkeit, Liebe, Wahrheit) geht es ihr nur um die reine innere Motivation des Handelnden, ohne sich um die Folgen einer Entscheidung oder Handlung, um die konkrete Situation, ihre Anforderungen und Auswirkungen zu kümmern.» (Küng H., Weltethos, S. 51)

Verantwortungsethik

Im Gegensatz zur Gesinnungsethik bewertet die Verantwortungsethik das menschliche Handeln und Verhalten nach den Folgen. Dabei kann man auf die Schwierigkeit treffen, dass die Folgen aufgrund der Dynamik nicht eindeutig zu erkennen sind. Zudem müssen die kurz- und die langfristigen Folgen nicht deckungsgleich sein. Wie bei den Gesinnungsethikern können deshalb auch Verantwortungsethiker zuweilen zu unterschiedlichen Beurteilungen gelangen.

Auch die Verantwortungsethik ist nach Weber nicht «gesinnungslos», fragt jedoch immer realistisch nach den voraussehbaren «Folgen» des Handelns und übernimmt dafür die Verantwortung. «Insofern sind Gesinnungsethik und Verantwortungsethik nicht absolute Gegensätze, sondern Ergänzungen ...» (Küng H., Weltethos, S. 52, zit. M. Weber, Politik als Beruf, in: Gesammelte politische Schriften, Tübingen 1958, S. 505–560)

Die Masken-Millionäre

Fallstudie von Peter Eisenhut

Aufgabe 1: Schlagzeilen

In den Medien waren in den Jahren 2020 und 2021 u. a. folgende Schlagzeilen über die Masken-Millionäre zu lesen:

- **Gymnasiast und sein Kumpel werden mit Masken zu Multimillionären.**
<https://www.msn.com>, 21.6.2020
- **Die jungen Masken-Millionäre sind SVPler.** «20 Minuten», 22.6.2020
- **Zürcher Masken-Kid kauft LaFerrari-Boliden.** Der Coup junger Masken-Importeure zieht Kreise. 23-Jähriger kauft Millionen-Italo-Karosserie, Mentor ist Teil von Goldküsten-Schickeria.
<https://insideparadeplatz.ch/2020/06/>

a. Wie beurteilen Sie diese Schlagzeilen nach der Lektüre der Fallschilderung?

b. Ab welchem Alter darf man Millionen verdienen?

c. Weshalb sind Start-ups wichtig?

Die Masken-Millionäre

Fallstudie von Peter Eisenhut

Aufgabe 4: Thesen

Formulieren Sie eine Stellungnahme zu den folgenden Thesen:

These 1:

«In der Marktwirtschaft können Unternehmungen mit überhöhten Preisen unanständig hohe Gewinne erzielen. Die Masken-Millionäre sind ein Beispiel dafür.»

These 2:

«Um unanständig hohe Preise zu verhindern, muss der Staat Maximalpreise festlegen.»

These 3:

«Märkte teilen knappe Güter nach dem Kriterium der Zahlungsfähigkeit und Zahlungsbereitschaft den Konsumentinnen zu. Das ist aus ethisch-moralischer Perspektive zu verurteilen.»

Die Masken-Millionäre

Fallstudie von Peter Eisenhut

These 4:
**«Die Marktwirtschaft kann gesinnungsethischen Ansprüchen nicht gerecht werden (Beispiel
Forschung mit Tierversuchen).»**
